



# Brackweder Schachklub von 1924

Vereinszeitung Juli 2003

## Verhandlungsmarathon bei der Mannschaftsaufstellung Folgende Mannschaften sind jetzt gemeldet:

### 1. Mannschaft: Regionalliga

- 1. Brett: Neumann, Michael
- 2. Brett: Fehr, Dr. Axel
- 3. Brett: Malcher, Werner (Ersatz)
- 4. Brett: Johnen, Daniel
- 5. Brett: Schormann, Conrad
- 6. Brett: Stephan, Gunther (Mannschaftsführer)
- 7. Brett: Wolf, Norbert
- 8. Brett: Lehmann, Martin
- 1001: Brakemann, Werner
- 1002: Kirwald, Franz

### 2. Mannschaft: Regionalliga

- 1. Brett: Orth, Johannes
- 2. Brett: Hoffmann, Ralf-Günter
- 3. Brett: Willenberg, Max
- 4. Brett: Jakolvjevic (Neuzugang)
- 5. Brett: Djuric (Neuzugang)
- 6. Brett: Kirwald, Detlef
- 7. Brett: Becker, Ronald
- 8. Brett: Husemann, Dirk (Mannschaftsführer)
- 2001: Warmuth, Matthias

### 3. Mannschaft: Bezirksliga

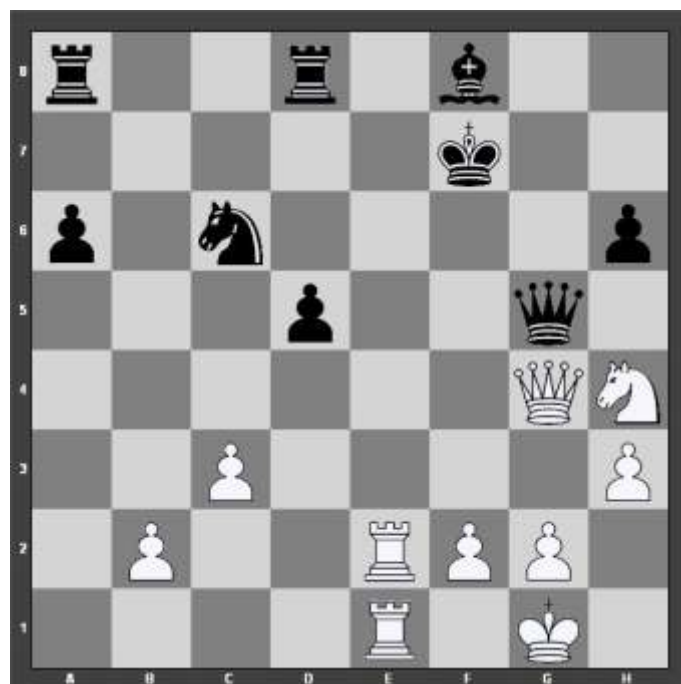
- 1. Brett: Schimmer, Karsten
- 2. Brett: Peters, Stephan
- 3. Brett: Wagner, Ulrich
- 4. Brett: Elges, Edgar
- 5. Brett: Hochmann, Gerhard
- 6. Brett: Lorenzmeier, Heinz (Mannschaftsführer)
- 7. Brett: Klein, Lukas
- 8. Brett: Schüttfort, Hartmut
- 3001: Beninde, Jannik
- 3002: Neumann, Karl-Heinz
- 3003: Thiede, Ulric

### 4. Mannschaft: Bezirksklasse

- 1. Brett: Placke, Jens
- 2. Brett: Böhling, Michael
- 3. Brett: Huber, Helmut (Mannschaftsführer)
- 4. Brett: Jung, Dr. Wolfgang
- 5. Brett: Deneke, Bernward
- 6. Brett: Drexhage, Thomas
- 7. Brett: Mohr, Fides
- 8. Brett: Varghese, Julian
- 4001: Ljulicic, Dimitrije
- 4002: Quakernack, Helmut
- 4003: Marquardt, Florian

### 5. Mannschaft: Kreisklasse

- 1. Brett: Ehrke, Dieter
- 2. Brett: Kammel, Lukas
- 3. Brett: Wigand, Kevin-Morris
- 4. Brett: Bodenbeck, Günter
- 5. Brett: Gohlke, Philipp
- 6. Brett: Olyschläger, Richard
- 5001: Bentrup, Steffen
- 5002: Strothmann, Henrich
- 5003: Herbrich, Christopher
- 5004: Steinbrück, Marko
- 5005: Prieg, Thorben
- Max Willenberg (Mannschaftsführer)



Rechtfertigen Sie das Läuferopfer Ashleys im 29. Zug. Wie geht der Angriff weiter?

Dass manche Schachpartien unentschieden enden, ist logisch. Dennoch ärgert die hohe Remisquote im Spitzenschach die Turnierveranstalter. Das liegt nicht an der Ausgeglichenheit der Matadore, sondern an vielen frühen Friedensschlüssen ohne Kampf. US-Großmeister Maurice Ashley hat vorgeschlagen, den Spielern das Preisgeld zu kappen, die vor dem 50. Zug Remis anbieten. In New York wird jetzt ein Turnier nach Ashley-Regeln gespielt.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann, mit freundlicher Genehmigung der "Neuen Westfälischen", bereitgestellt.

Die Lösung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

## 2. Mannschaft schafft Sensation

von Dirk Husemann

Am letzten Spieltag ging es für uns darum, im Fernduell mit Heepen noch den einen Brettspunkt aufzuholen, den wir zurücklagen. Zunächst einmal mussten wir jedoch schauen, überhaupt in Sieker zu gewinnen.

**Brett 5: Max Willenberg** stand optisch nicht schlecht, doch irgendwie schien sich die Partie bereits gedreht zu haben, als Max' Gegner eine Schach mit Abzugsangriff und Damenverlust übersah.

**Brett 8:** ich selbst stand eigentlich ganz brauchbar, doch dummerweise ging mein Angriffsplan nicht. Das Erscheinen der ersten Heeper „Spione“ motivierte mich allerdings gleich so sehr, dass ich nach einem Bauernopfer erst eine Figur und bald darauf auch die Partie gewann.

**Brett 7: Ronald Becker** erbeutete in der Eröffnung einen Bauern. Danach schleppte sich die Partie so dahin, bis Ronalds Gegner in schwieriger Stellung die Zeit überschritt.

**Brett 1: Johannes Orth** schien zunächst Vorteile zu besitzen, aber dann stellte sich heraus, dass er mit Turm gegen Läufer und Springer spielen musste. In beiderseitiger Zeitnot wiederholte der Gegner einmal zuviel die Züge, so dass Johannes auf Remis reklamieren konnte.

**Brett 2: Ralf-Günter Hoffmann** war ganz brauchbar aus der Eröffnung gekommen. Ein falscher Plan kostete einen wichtigen Bauern; doch als der Gegner einen Trick zuviel einlegte, bekam Ralf-Günter wieder Oberwasser. In beiderseitiger Zeitnot fand er dann die richtigen Züge und konnte die Partie zu seinen Gunsten entscheiden.

**Brett 4: Norbert Wolf** kam bereits gut aus der Eröffnung, seine beiden Läufer dominierten im Mittelspiel das Geschehen. Nach 2 Bauerngewinnen behielt Norbert auch in der Zeitnotphase die Nerven und siegte in ohnehin gewonnener Stellung durch gegnerische Zeitüberschreitung.

Beim Zwischenstand von 5,5-0,5 sah es natürlich glänzend für uns aus. So langsam kam die Frage auf, was denn eigentlich in Heepen passierte. Dankenswerterweise fuhren Johannes und Max nach Heepen und konnten bald mitteilen, dass es dort nach zuverlässigen Aussagen 4,5-2,5 für Heepen stand, bei einer noch laufenden Partie, die als remisverdächtig eingeschätzt wurde. Insofern genügten uns an den beiden letzten Brettern zwei Remisen.

### Lösung der Aufgabe 1

Auf den ersten Blick sieht die Stellung ganz gut für Weiß aus. Aber ein Zug hebt die weiße Stellung sofort aus den Angeln: Agdestein spielte 27..., e3 und nichts geht mehr. Schlägt Weiß den Bauern, kommt ein ersticktes Matt aufs Brett: 28. fxe3 Dxe3+ 29. Kh1 Sf2+ 30. Kg1 Sh3+ 31. Kh1 Dg1+ 32. Txg1 Sf2#. Schlägt er nicht, gewinnt die mächtige schwarze Bauernphalanx nach 28..., exf2+. Weiß gab auf.

### Notation der Partie von Seite 1

Ashley, M. Klovsky, R.

New York 1993, Französisch

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 e6 4.d4 d5 5.exd5 exd5  
6.Lb5 Ld6 7.0-0 Sge7 8.dxc5 Lxc5 9.Sbd2 0-0  
10.Sb3 Ld6 11.Lg5 Lg4 12.Te1 Dc7 13.h3 Lh5  
14.Tc1 h6 15.Lxe7 Sxe7 16.Sbd4 a6 17.Ld3 Tfe8  
18.Db3 Lxf3 19.Sxf3 b5 20.Tc2 Ted8 21.Tce2 Lc5  
22.a4 bxa4 23.Dxa4 Sc6 24.Dg4 Lf8 25.Sh4 Dd6  
26.Df5 g6 27.Dg4 Df6 28.Lxg6 Dg5 29.Lxf7+  
Kxf7

**Brett 3: Martin Lehmann** stand bereits im frühen Mittelspiel bei 2 Minusbauern sehr schlecht. Irgendwie schaffte er es allerdings, die Partie zu kippen und die beiden Bauern zurückzugewinnen. In unklarer Stellung mit vielen Schachgebotsmöglichkeiten bei optischen Vorteilen für Martin wurde hier ein Remis vereinbart.

**Brett 6: Stephan Peters** schien alle Schwierigkeiten der Eröffnung gemeistert zu haben und hatte vorübergehend im Mittelspiel positionelle Vorteile. Im Endspiel verlor Stephan einen Bauern, aber das Turmendspiel wirkte dennoch sehr remisverdächtig.

Insgesamt reichte uns das 6,5-1,5 für den Aufstieg, da Heepen nicht über ein 5-3 hinauskam. Aufgrund unserer DWZ ist der erste Platz in dieser Saison als eine absolute Sensation zu bezeichnen. Mindestens 3 Mannschaften mussten als deutlich stärker eingeschätzt werden. Zunächst einmal die durchweg guten Einzelergebnisse in der Brettreihenfolge: Johannes Orth 5,5/9; Ralf-Günter Hoffmann 5/8; Martin Lehmann 5/9; Norbert Wolf 6/8; Max Willenberg 5/8; Stephan Peters 3/7; Ronald Becker 6,5/8; Dirk Husemann 7,5/9; Matthias Warmuth 2,5/4 und Detlef Kirwald 2/2.

Als Mannschaftsführer hat es mir die Mannschaft in dieser Saison sehr leicht gemacht; die Spielmoral war sehr hoch und wenn wirklich einmal ein Ersatzspieler benötigt wurde, stand dieser zum Glück auch passend zur Verfügung. Beeindruckend waren für mich der Kampfgeist und die Einsatzbereitschaft. In beinahe jedem Kampf sah es nach 2-3 Stunden für uns sehr bedenklich aus, doch die homogene Truppe hielt stets zusammen und machte das Beste auch aus kritischen Situationen. Wenn sich schon bei den Einzelbilanzen keiner herausheben lässt, sollten hier wenigstens nochmals unsere 3 Kämpfe gegen Herford II, Möhnesee und das unvergessliche 6-2 gegen Heepen erwähnt werden diese drei Mannschaften waren gegen uns eindeutig favorisiert, doch mit Glück und Geschick konnten wir diese Kämpfe jeweils recht deutlich gewinnen. Im Nachhinein betrachtet hat vielleicht die einzige Saisonniederlage in der drittletzten Runde in Lieme für unseren Aufstieg gesorgt. Zum einen war für uns danach die Saison eigentlich gelaufen, zum anderen wurden wir danach von den Heepern anscheinend eklatant unterschätzt und konnten erst dadurch zu dem überragenden 6-2 Sieg kommen. Ich denke, dass diese Saison gezeigt hat, dass das Zusammenstellen der Mannschaft nach homogenen Beweggründen sowie eine guter taktische Aufstellung viele DWZ wett machen können und ich wünsche mir persönlich, dass wir auch in Zukunft in dieser Richtung weitermachen können - so machen Mannschaftskämpfe nämlich Spaß!

### Impressum:

Herausgeber und

Layout:

Gerhard Hochmann

Mitarbeiter:

Dirk Husemann

Schachkolumne:

Conrad Schormann

Druck:

Eigenverlag

Auflage:

120 Stück

# Brackweder Blitzmeisterschaft

von Dirk Husemann

Am Abend der Siegerehrung der Brackweder Stadtmeisterschaft fand die Blitzmeisterschaft statt. Insgesamt traten in diesem Jahr 16 Spieler an; dabei war das Feld sehr ordentlich besetzt. Überlegen setzte sich schließlich Gunther Stephan mit 13 Punkten durch. Norbert Wolf war der Einzige, der zumindest streckenweise mithalten konnte.

Norbert erzielte 11 Zähler und kam auf Platz 2.

Mit gehörigem Abstand dann einige Überraschungen: Auf dem 3.-5. Platz kamen mit 9,5 Punkten Max Willenberg, Stephan Peters und Karsten Schimmer. Auf 9 Zähler und Rang 6 kam mit Holger Henrich der amtierende Stadtmeister, dahinter landeten noch einige namhafte Spieler.



## Ein Bildnachtrag zur Brackweder Stadtmeisterschaft

Von links nach rechts sind folgende Personen zu sehen:

Heinz Uppmann (SK Werther, 3. Platz), Stephan Peters (Brackweder SK, Ratingpreisgewinner), Ulric Thiede (Präsident Brackweder SK), Siegfried Kienitz (Bezirksvorsteher Brackwede), Holger Henrich (Bielefelder SK, Sieger), Oliver Schmidt (Brackweder SK, 2. Platz). Vorne im Bild: unsere beste Jugendliche Fides Mohr (qualifiziert für die Jugend-Weltmeisterschaft).

Es fehlt: Bernward Deneke (Brackweder SK, Ratingpreisgewinner).

## Ferientalent-Turnier in Paderborn

Insgesamt nahmen 25 Spieler an diesem U14-Turnier teil. Es wurden über 2 Tage 5 Runden Schweizer System mit der Bedenkzeit von 75 Minuten für 40 Züge und 15 Minuten für den Rest pro Spieler und Partie gespielt.

**Lukas Klein** gewann die erste Partie leicht und stand in der zweiten sehr gut. Nach einem Figureneinsteller konnte er von Glück sagen, noch ein Remis zu bekommen. In den letzten 3 Runden kam er zu zwei weiteren leichten Siegen und einem Remis. Insgesamt landete Lukas mit 4 Zählern nur wegen der schlechteren Wertung, aber punktgleich mit den beiden Führenden auf Rang 3.

**Fides Mohr** hatte in den ersten beiden Runden je einen Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen. Nach einer weiteren Niederlage in einer spannenden Partie gab es in Runde 4 wieder einen klaren Sieg. Zum Abschluss kam Fides zu einem Remis. Mit 2,5 Punkten landete sie auf Rang 12.

**Jannik Beninde** gewann in Runde 1 und verlor in der 2. Partie. Am 2. Tag musste er leider krankheitsbedingt

aus dem Turnier aussteigen. Dafür konnten dann am 2. Tag zwei andere Jugendliche von uns einsteigen:

**Philipp Gohlke** stand in der ersten Partie schon auf Gewinn, als er eine tolle Kombination mit Doppelangriff spielen wollte. Leider übersah er die gegnerische Antwort, die ihn seine Dame kostete. Aber die folgenden 2 Partien konnte Philipp überzeugend gewinnen, dabei kam er in der letzten mit einem hübschen Ablenkungsopfer zum Matt. 2 Punkte bedeuteten für Philipp den 13. Platz.

**Richard Olyschläger** machte in der ersten Partie einen blöden Fehler und verlor bald darauf. In der 2. Partie gewann er souverän. Zum Abschluss erzielte er ein Remis, dabei hatte er die gesamte Partie über leichte Vorteile gehabt. Insgesamt belegte Richard den 19. Platz, allerdings landeten einige Spieler vor ihm, die einen kampflösen Punkt verbuchten durften.

Die gezeigten Leistungen waren aus meiner Sicht erfreulich, auch die Jugendlichen, die noch nicht solange dabei sind, konnten zeigen, dass sie „etwas auf dem Kasten haben“.

## U14: Doppelrunde in Oetinghausen

Auch die zweite Doppelrunde brachte gute Ergebnisse für unseren beiden Mannschaften.

**Oetinghausen III-Brackwede II 2,5-1,5**

**Brett 4: Thimo Hoffmann** spielte in seinem ersten Einsatz noch etwas zu schnell und verlor.

**Brett 2: Henrich Strothmann** stand eigentlich ganz ordentlich, nach einem Figurenverlust war aber nichts mehr zu holen.

**Brett 3: Kevin-Morris Wigand** nahm seinem Gegner durch eine Trick eine Figur ab und gewann leicht.

**Brett 1: Lukas Kammel** hatte eine tolle Stellung, im Endspiel spielte er allerdings zu ungenau, so dass hier leider nicht mehr als ein Remis drin war.

**Barntrup-Brackwede I 0-4**

**Brett 1: Lukas Klein** gewann kampflos.

**Brett 3: Philipp Gohlke** gewann kampflos.

**Brett 4: Richard Olyschläger** gewann nach einem Turmauch die Partie.

**Brett 2: Thorben Prieg** konnte seinen Gegner bei besserer Stellung über die Zeit schieben.

**Brackwede II-Barntrup 3-1**

**Brett 1: Lukas Kammel** gewann kampflos.

**Brett 3: Kevin-Morris Wigand** gewann kampflos.

**Brett 4: Thimo Hoffmann** stand ganz ordentlich, doch nach einem Damenverlust war auch die Partie verloren.

**Brett 2: Henrich Strothmann** nahm seinem Gegner mit diversen Springer-gabeln viel Material und den Punkt weg.

**Brackwede I-Oetinghausen III 2,5-1,5**

**Brett 2: Thorben Prieg** stand eigentlich

ganz gut, als er leider eine gegnerische Drohung übersah.

**Brett 3: Philipp Gohlke** spielte eine heiße Partie, in der er eine tolle Kombination anbringen konnte, danach gewann er mühelos.

**Brett 1: Lukas Klein** kassierte eine gegnerische Figur ab und gewann in der Folge leicht.

**Brett 4: Richard Olyschläger** hatte eine ordentliche Stellung. Nachdem er ein Remisangebot hatte, wartete er solange, bis Philipp und Lukas gewonnen hatten, dann nahm er es an.

Die erste Mannschaft liegt mit 10-0 Punkten weiter an der Tabellenspitze, die zweite Mannschaft hat nun 4-6 Zähler.

## U14: Voller Erfolg für Brackwede!

In der letzten Doppelrunde der Saison spielten unsere beiden U14-Mannschaften bei den beiden Berlebecker Mannschaften. In den 4 Kämpfen konnten wir 8-0 Mannschaftspunkte und 15-1 Brettspunkte einfahren, viel besser geht es nun wirklich nicht!

**Brackwede II-Berlebeck I 4-0**

**Brett 3: Kevin-Morris Wigand** gewann frühzeitig Material und konnte dann auch noch Matt setzen.

**Brett 4: Victor Küpper** nutzte gekonnt den gegnerischen Doppelbauern vor dem König zu einem Dame-Läufer-Matt auf g2.

**Brett 1: Lukas Kammel** bedrängte den gegnerischen König, so dass dieser sich schließlich geschlagen bekannte.

**Brett 2: Marko Steinbrück** brachte die Partie nach einem frühzeitigem Turm-gewinn sicher nach Hause.

**Brackwede I-Berlebeck II 4-0**

**Brett 4: Richard Olyschläger** sammelte die gegnerischen Figuren ein und gewann leicht.

**Brett 3: Jan Beutler** gewann bei seinem Debüt in einer Mannschaft frühzeitig Turm und Läufer, diesen Vorteil ließ er sich, trotz seiner 8 Jahre ganz routiniert, nicht mehr aus der Hand nehmen.

**Brett 2: Fides Mohr** hatte einen kleinen Wackler in der Partie, gewann aber dennoch einfach.

**Brett 1: Lukas Klein** erzielte mit einem hübschen Zwischenzug einen Figurenvorteil, der zum Sieg reichte.

**Berlebeck II-Brackwede II 0-4**

**Brett 4: Victor Küpper** gewann gegnerische Figuren zuhauf, ebenso wie die Partie.

**Brett 3: Kevin-Morris Wigand** vergrößerte seinen Materialvorteil beständig und gewann locker.

**Brett 2: Marko Steinbrück** setzte seinen Entwicklungsvorteil in Materialvorteil um und gewann.

**Brett 1: Lukas Kammel** konnte sich nach einigen Ungenauigkeiten im

langen Zeit recht ausgeglichenem Verlauf plötzlich zu einem Grundlinienmatt.

**Brett 2: Fides Mohr** gewann durch einen Abzugsangriff einen Turm und hatte danach keine Probleme mehr.

**Brett 1: Lukas Klein** musste lange kämpfen und einige kritische Situationen überstehen, letzten Endes zahlte sich seine größere Erfahrung aus.

Damit belegte die 2. Mannschaft in der 8er-Liga den 4. Platz. Mit Abstand bester

Punktesammler war Kevin-Morris Wigand, der am 3. Brett das perfekte Ergebnis von 6/6 vorweisen kann. Ebenfalls beachtlich Lukas Kammel an Brett 1 mit 3/4; zu demselben Ergebnis kam auch Ersatzspieler Victor Küpper.

Die erste Mannschaft konnte mit 16-0 Punkten den 1. Platz belegen und sich für die Finalspiele mit den Gruppenersten und zweiten aus zwei weiteren Ligen qualifizieren. Bisher sind die besten Punktesammler: Lukas Klein an Brett 1 mit 5,5/6; Fides Mohr an Brett 2 mit 3/3; Philipp Gohlke mit 3/4 an Brett 3 und Richard Olyschläger mit 4,5/5 an Brett 4. Was im Finale gegen sicherlich deutlich stärkere Mannschaften machbar ist, wird sich zeigen.



Endspiel schließlich durchsetzen.

**Berlebeck I-Brackwede I 1-3**

**Brett 3: Jan Beutler** hatte frühzeitig Material eingebüßt und danach keine Chance mehr.

**Brett 4: Richard Olyschläger** kam nach

# 11. Georgsmarienhütter Jugendschachturnier am 29.05.2003

Nachdem wir in den letzten Jahren schon mit ständig steigenden Teilnehmern zu dem Turnier in Georgsmarienhütte gefahren waren, nahmen in diesem Jahr 14 unserer Jugendlichen teil. Ein Dank an Angelika Behne, Axel Last, Rainer Denstorf und Stephan Peters, ohne die der Transport der Jugendlichen sowie deren Betreuung nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt waren 134 Jugendliche U14 angetreten, die in einer Gruppe 9 Runden Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie absolvierten. Die Wertung und Pokalvergabe erfolgte dann allerdings in den „gewohnten“ Altersklassen.

**Paul Behne** erzielte ein Remis und kam insgesamt auf Platz 133, in der U8 auf Rang 13.

**Tobias Last** gewann die letzten beiden Runden und kam mit 3 Zählern auf Platz 120; in der U10 auf Rang 32.

**Jonas Diekmann** kam auch auf 3 Punkte, er belegte damit Rang 118 und in der U10 Platz 31.

**Robert Behne** erzielte ebenfalls 3 Zähler, was für ihn Platz 117 und in der U8 Rang 9 bedeutete.

**Oliver Beck**, mit gerade 6 Jahren unser jüngstes Mitglied, startete mit 2/3, dann wurden die Gegner zu stark. Immerhin kam Oliver auf tolle 3 Punkte, Platz 109 sowie in der U8 auf Rang 7.

**Jan Beutler** hatte nach 5 Runden bereits 3 Zähler auf seinem Konto. Auch hier wurden die Gegner dann sehr stark. Insgesamt erzielte Jan 4 Punkte und kam auf

Platz 92; in der U8 auf Platz 5.

**Julian Beck** kam mit 4 Punkten auf den 89. Platz, in der U10 auf Rang 24.

**Dominik Lengnick** hatte am Ende 4 Zähler und Platz 79 sowie Platz 20 in der U10.

**Sven Kuhlmann** hatte nach 6 Runden bereits vier Punkte, doch dann kamen sehr starke Gegner und Sven konnte leider keine weiteren Punkte sammeln. Am Ende belegte er Platz 78 sowie 19 in der U10.

**Philipp Gohlke** kam mit 4,5 Punkten auf Rang 70; in der U12 belegte er Platz 27.

**Björn Kuhlmann** erreichte starke 5 Zähler, womit er auf Rang 46 landete, in

der U12 gar Platz 18.

**Fides Mohr** hatte nach 7 Runden schon 5,5 Zähler. Durch 2 Niederlagen in den letzten beiden Runden gegen deutlich stärkere Gegner wurden noch viele an ihr vorbei gespült. Fides kam auf Platz 30, in der U10 auf Rang 6; außerdem wurde sie zweitbestes Mädchen.

**Kevin-Morris Wigand** verschlief den Turnierstart etwas, doch mit 4 Siegen in den letzten vier Runden holte er kräftig auf. Mit tollen 6 Punkten kam Kevin auf Platz 27 sowie in der U12 auf Platz 11.

**Lukas Klein** spielte ein „Schweizer Gambit“ in Vollendung. Nach 1,5/3 gewann Lukas alle weiteren 6 Partien, die letzte in großartiger Manier gegen den Turniersieger, der bis dahin nicht einmal ein Remis abgegeben hatte. Leider reichten die 7,5 Punkte nicht zu einem Pokal, da in der letzten Runde nicht korrekt ausgelost worden war. Lukas wurde sowohl in der Gesamtwertung als auch in der U14 jeweils 4.

Insgesamt eine starke Vorstellung unserer Jugendlichen, die mich begeisterte. Für besonders erwähnenswert halte ich noch, dass auch der Zusammenhalt bei unseren Jugendlichen toll ist. Obwohl es sich um ein Einzelturnier handelte, feuerten sich unseren Jugendlichen gegenseitig an und unterstützten sich. Neben den gezeigten Leistungen macht das viel Hoffnung für die Zukunft!



*An einem Vereinsabend:*

*Von links nach rechts:*

*Unser Präsident Ulric Thiede, unser langjähriges, immer noch jung gebliebenes Mitglied Fritz Kohn, talentierter Nachwuchsspieler Lukas Klein, Trainer Dirk Husemann, Fides Mohr, Weltmeisterschaftsteilnehmerin.*

## Leineweber-Stand wieder gut besucht

Auch in diesem Jahr war unser Stand auf dem Leineweber-Markt wieder gut besucht. Erneut konnten wir zahlreiche Bielefelder und Auswärtige ansprechen und die nächsten Wochen werden zeigen, ob sich vielleicht auch mal jemand bei unserem Training blicken lässt. Vielen Dank für die Hilfe bei der Durchführung an Stephan Peters, Lukas Klein, Max

Willenberg, Thomas Drexhage, Philipp Gohlke, Johannes Orth, Michael Böhling, Lukas Kammel, Sascha Seitz, Tobias Last, Sven Kuhlmann, Björn Kuhlmann, Kevin-Morris Wigand, Jens Placke, Henrich Strothmann, Thorben Prieg, Fides Mohr und Martin Lehmann.

## Max & Moritz Turnier in Paderborn

In diesem Jahr entsandten wir nur Fides Mohr zum Max & Moritz Turnier nach Paderborn. Die anderen Jugendlichen waren in den Leineweber-Stand eingebunden. Fides startete in der Altersklasse U10, dort gewann sie die ersten 5 Partien, traf dann auf den späteren Turniersieger. Sie verlor recht schnell,

konnte aber die letzten Partien gewinnen und belegte mit 8/9 punktgleich mit dem Sieger, aber mit schlechterer Wertung den hervorragenden 2. Platz in einem sehr stark besetzten Feld.

# Termine für unsere Regionalliga-Mannschaften

## 1. Spieltag: 28.09.03:

Brackwede I - Brackwede II

## 2. Spieltag: 9.11.03:

Bad Oeynhausen - Brackwede II

Lemgo - Brackwede I

## 3. Spieltag: 30.11.03:

Brackwede I - Minden

Brackwede II - Lemgo

## 4. Spieltag: 11.01.04:

Minden - Brackwede II

Enger-Spenge - Brackwede I

## 5. Spieltag: 01.02.04:

Brackwede I - Wiedenbrück

Brackwede II - Enger-Spenge

## 6. Spieltag: 22.02.04:

Wiedenbrück - Brackwede II

Werther - Brackwede I

## 7. Spieltag: 7.03.04:

Brackwede I - Lippstadt II

Brackwede II - Werther

## 8. Spieltag: 09.05.04:

Lippstadt II - Brackwede II

Detmold - Brackwede I

## 9. Spieltag: 06.06.04:

Brackwede I - Bad Oeynhausen

Brackwede II - Detmold

## Fides Mohr zur Weltmeisterschaft

Der Brackweder Schachklub ist stolz darauf, erstmals einen Vertreter des Vereins zur Weltmeisterschaft nach Griechenland schicken zu können. Dieses einmalige Unterfangen kostet natürlich viel Geld (Reisekosten, Unterbringung, Trainerkosten). Deshalb bitten wir jeden, der es



ermöglichen kann, diesen guten Zweck, mit einer Spende zu fördern. Unser Schatzmeister Gerhard Hochmann bucht die Spenden vom Konto ab und stellt jedem Spender eine Spendenquittung aus. Stand des Spendenguthabens am 16.07.2003: 200 Euro.

## Sommer-Blitz-Serie

Der Vorstand des Brackweder Schachklubs hat sich entschlossen, auch dieses Jahr wieder ein offenes Blitzturnier zu organisieren.

Das Turnier beginnt am **31.07.2003** im Vereinshaus an der Kimbernstr.

Anmeldeschluss ist **20.00 Uhr**.

Es wird nach Grand-Prix-Modus gespielt, das heißt, dass jeder Punkt, erspielt an einem beliebigen Spieltag, mit in die Berechnung eingeht.

Es werden 7 Runden, beginnend am 31.07.03 gespielt; die letzte Runde findet am 11.09.03 statt. Ein

Mitspielen an beliebigen Runden ist möglich.

Modus: 5 Minuten-Blitz nach den allgemein gültigen Blitzregeln.

Als Preise sind ausgesetzt:

25 Euro für den 1. Platz,

15 Euro für den 2. Platz und

10 Euro für den 3. Platz.

Außerdem bekommt der Siegereinen Wanderpokal.

Spielleiter dieses Turniers sind:

Hartmut Schüttfort, Heinz Lorenzmeier und Michael Böhling.

## Start der Vereinsmeisterschaft

Start der diesjährigen Vereinsmeisterschaft ist der **25.09.2003**.

Gespielt wird nach dem neuen Modus, den der Vorstand vorgeschlagen hat und der auf der Jahreshauptversammlung genehmigt wurde. Der neue Spielmodus wurde in der Ausgabe April 2003 der Vereinszeitung ausführlich vorgestellt.

Für Mitglieder, die ihre Zeitung verlegt haben, hier noch mal eine kurze Zusammenfassung:

Das Turnier wird in Klassen (A, B, C) gespielt, die nach der Anzahl der Spieler gebildet werden.

8 oder weniger Teilnehmer spielen die A-Klasse doppelrundig;

9 bis 12 spielen sie einzelrundig.

13 bis 24 Teilnehmer spielen in den Klassen A und B,

25 und mehr Teilnehmer spielen in den Klassen A+B+C.

Die Teilnehmer werden in die Klassen nach ihrer DWZ eingeteilt: Nr. 1 hat die höchste DWZ, Nr. 2 die zweithöchste usw.

Für die Einteilung ist die letzte DWZ-Auswertung vor Beginn der Meisterschaft maßgeblich.

Der jeweils nach seiner DWZ letztplatzierte Spieler der A- oder B-Klasse kann jedoch durch den Vorjahressieger der B- oder C-Klasse in die nächsttiefere Klasse verdrängt werden, wenn die Aufstiegsoption ausübt wird. Sie gilt als ausgeübt, wenn der Vorjahressieger nicht dem

Turnierleiter bis zum Meldeschluss seinen Verzicht auf den Aufstieg erklärt hat.

Der Sieger der B- oder C-Klasse hat das Recht, in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. Es ist nicht übertragbar; ein Nachrücken ist ausgeschlossen.